



**RAPHAELS
HAUS**

**JUGEND
HILFE
ZENTRUM**

100 Tage Outdoor Erlebnispädagogik als Kick-off

Konsequenz

Wertschätzung

Perspektive

Die Kick-off-Gruppen im Raphaelshaus



➤ Kurt-Hahn-Gruppe (2001)

- Zielgruppe: kriminelle Jungen im Bereich Diebstahl, Körperverletzung...
- Aufnahmealter: bis 14. Lebensjahr

➤ Otmar-Alt-Gruppe (2004)

- Zielgruppe: sexuell übergriffige Jungen, z.T. mit eigener Opfererfahrung
- Aufnahmealter: bis 14. Lebensjahr

Ethische Orientierung



- Christliche Orientierung
 - Verurteilung der Tat aber Annahme des Menschen, der Täter geworden ist
 - Konsequenzen
 - Ziele der Outdoor-Projekte
- Maximale Bindungskraft schaffen statt geschlossenes Setting

Essentials

- Selbstverpflichtung zur Falltreue und Verantwortung bei der Überleitung nach 2 Jahren Aufenthalt
- **Mobilität der Gruppe und 100 Tage Outdoor**
- Personelle Wertschätzung
- Materielle Wertschätzung
- Gruppeninterne Schule
- Obligatorische Begleitforschung
- Qualitätsmanagement + eingetragenes Markenzeichen



Falltreue + Schnittstellenverantwortung



- Kein Abbruch unsererseits
- Falltreue über den Aufenthalt in der Kick-Off-Gruppe hinaus
- 3-jährige Begleitforschung in der Startphase
- Evaluation über den Aufenthalt in der Kick-Off-Gruppe hinaus
- Spezifische Nachbetreuung und Kontrolle

Drei Beispiele: Otmar-Alt- Gruppe

Daniel S. OAG – Rolandgruppe –
Sommer 2008
nach Hause

Sascha K. OAG –
Christophorusgruppe

Jan, OAG –
nach Hause



Vier Beispiele Kurt-Hahn-Gruppe:

Kai P. KHG –
Nov. 2007
nach Hause

● Marcel V. TG – KHG – TG –
mit HS - Abschluss nach Hause



René S. KHG

Andreas K.
KHG – Christophorusgruppe

Mobilität und Outdoor

- Die Gruppe bestimmt innerhalb gesetzter Budgets ihre Settings - indoor und outdoor
- 100 Tage outdoor sind obligatorisch
- Pflichten der Jungen, z.B. Schulpflicht, werden während der Outdoor-Aktivitäten nicht ausgesetzt
- Pflichten der Pädagogen, z.B. Berichterstattung und Dokumentation, werden nicht ausgesetzt



MEIER



NE RH 220



Wallfahrt Dormagen - Santiago de Compostella







Wintertrekking Tschechien



Tierpädagogik und -therapie

- gilt primär für die Otmar-Alt-Gruppe
- dient der Selbsterfahrung und dem Aufbau von Selbstwertgefühl
- ermöglicht „unverdächtige Zärtlichkeit“
- lässt Empathie nachreifen
- lehrt Verantwortung für Geschöpf und Schöpfung











Personelle Wertschätzung

- qualifizierte Fachkräfte mit hoher beruflicher und menschlicher Kompetenz (Vorbilder!!!)
- 1:1 Verhältnis zwischen päd. Fachkräften und anvertrauten Jungen
- plus Sonderpädagogin für den Unterricht (Förderschule für soziale und emotionale Entwicklung)
- „Zwergschule“ im Gruppengebäude mit minimiertem Wechsel der Lehrpersonen
- Mehrfachqualifikationen der Fachkräfte über die soz.päd. Ausbildung hinaus
- kontinuierliches Coaching/Supervision; interne + externe Weiterbildung













Materielle Wertschätzung

- Großzügiges und geschmackvolles Gruppengebäude - Pädagogik bestimmt die Architektur
- Exklusive Ausstattung mit Materialien, Funktionskleidung, Ausrüstung, Werkzeugen und Mobiliar
- Kunst, Ästhetik und Chic als mit-heilende Accessoires
- Eigene Budgets und Gestaltungsräume für das Team



















Gruppeninterne Schule

- Schul- und klassenübergreifender Unterricht
- Klassenlehrerprinzip
- Lehrer = Teammitglied
- Schule auch in der Outdoor-Situation
- Medienausstattung für in- und outdoor









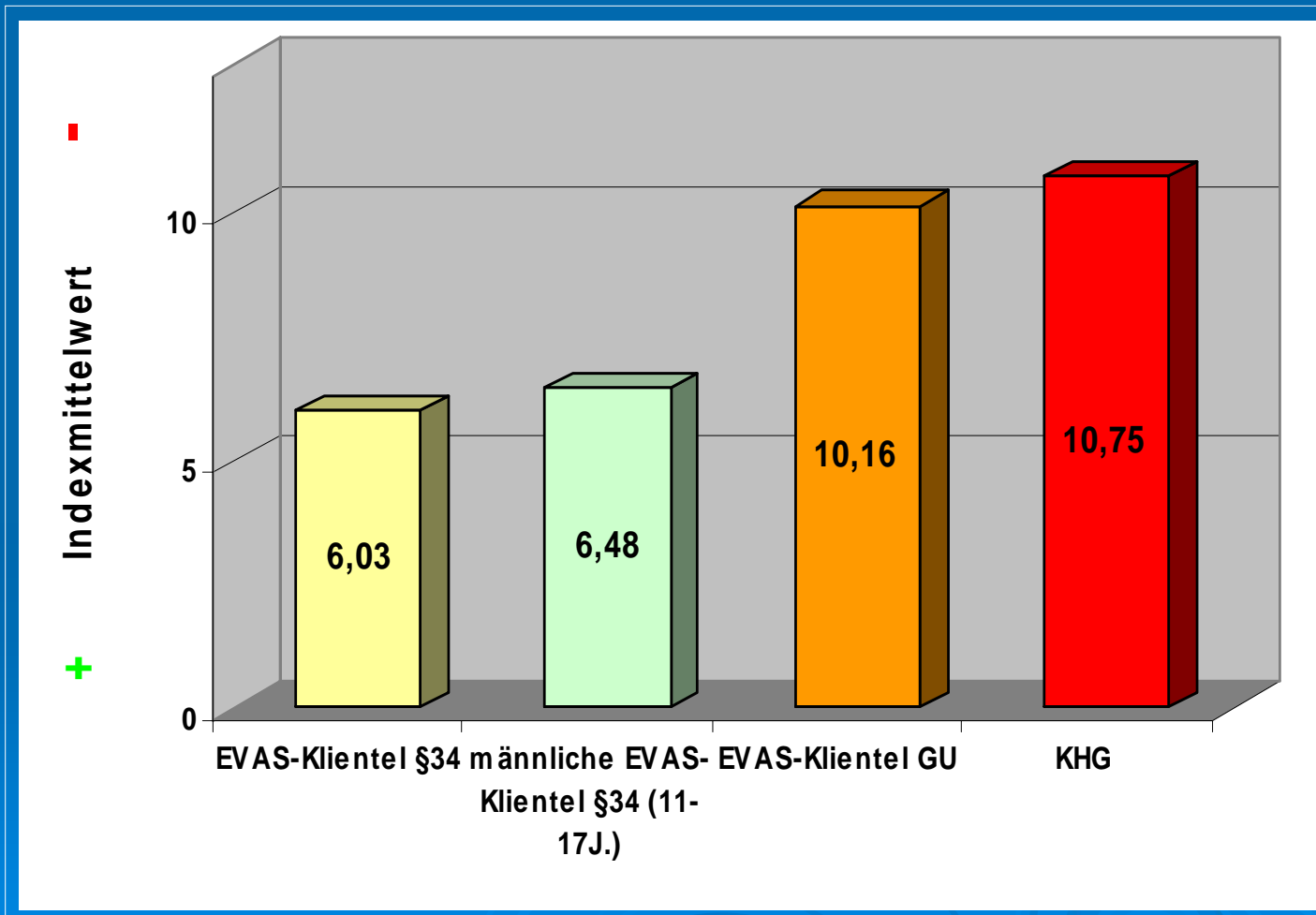
Obligatorische Begleitforschung

evas = Verfahren der Qualitätsentwicklung und -sicherung

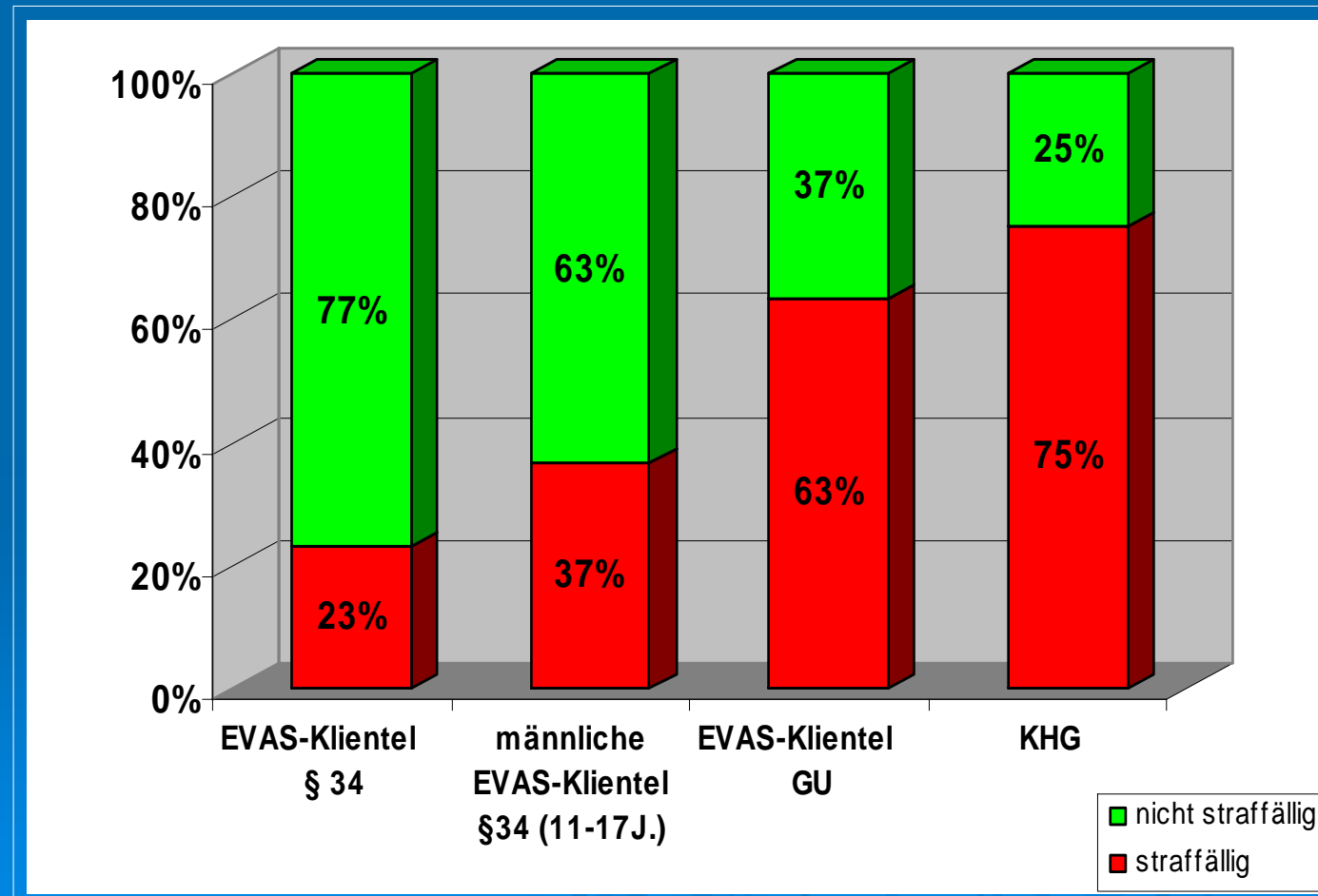
- macht Aussagen zur Struktur, Prozess- und Ergebnisqualität
- ermöglicht Vergleiche zwischen Einzelfall, Gruppe, Einrichtung und Gesamtstichprobe
- dokumentiert Ressourcen, soziale Belastungsfaktoren und Defizite der untersuchten Klientel
- liefert auf der Basis von Anamnese und prospektiver Diagnostik Daten zum Erfolg der Hilfe
- trifft Aussagen für die Erziehungsplanung und für das Hilfeplanverfahren



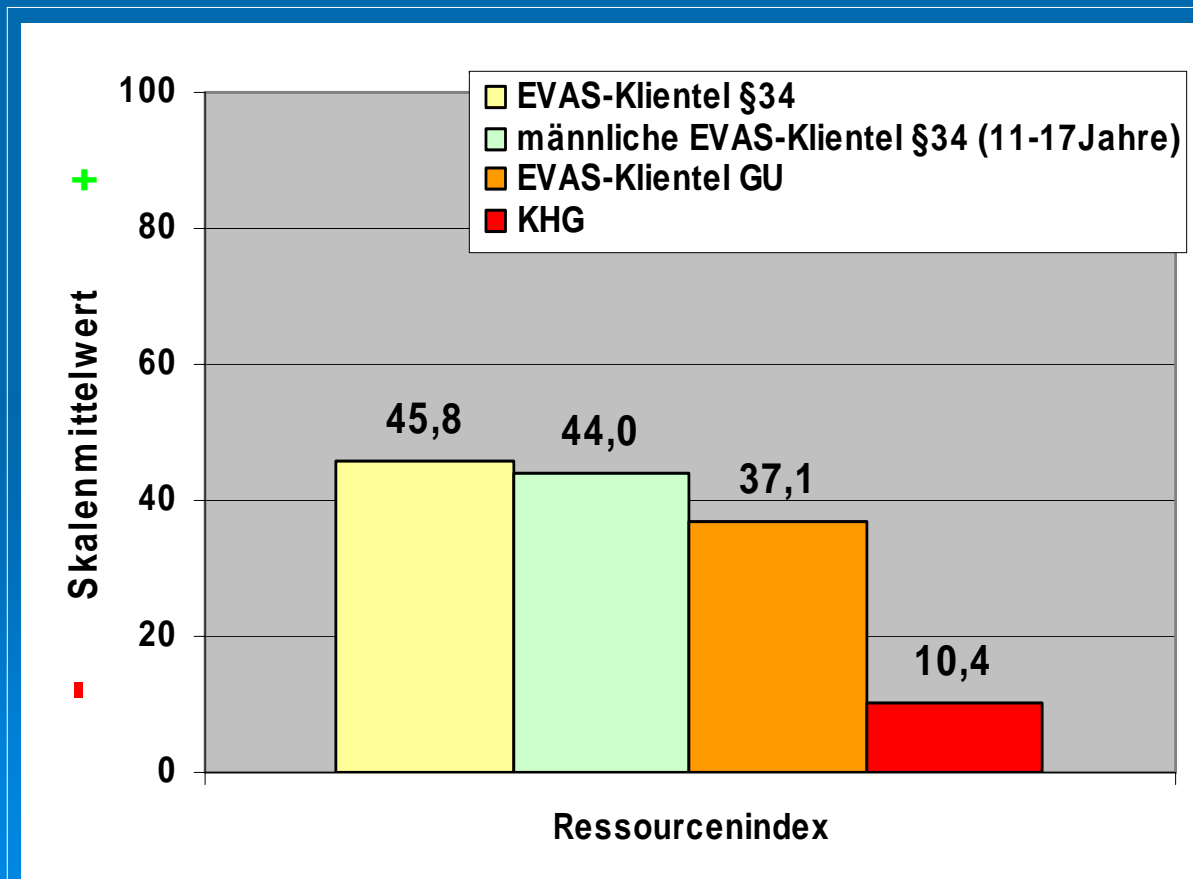
Jugendhilfekarriere KHG



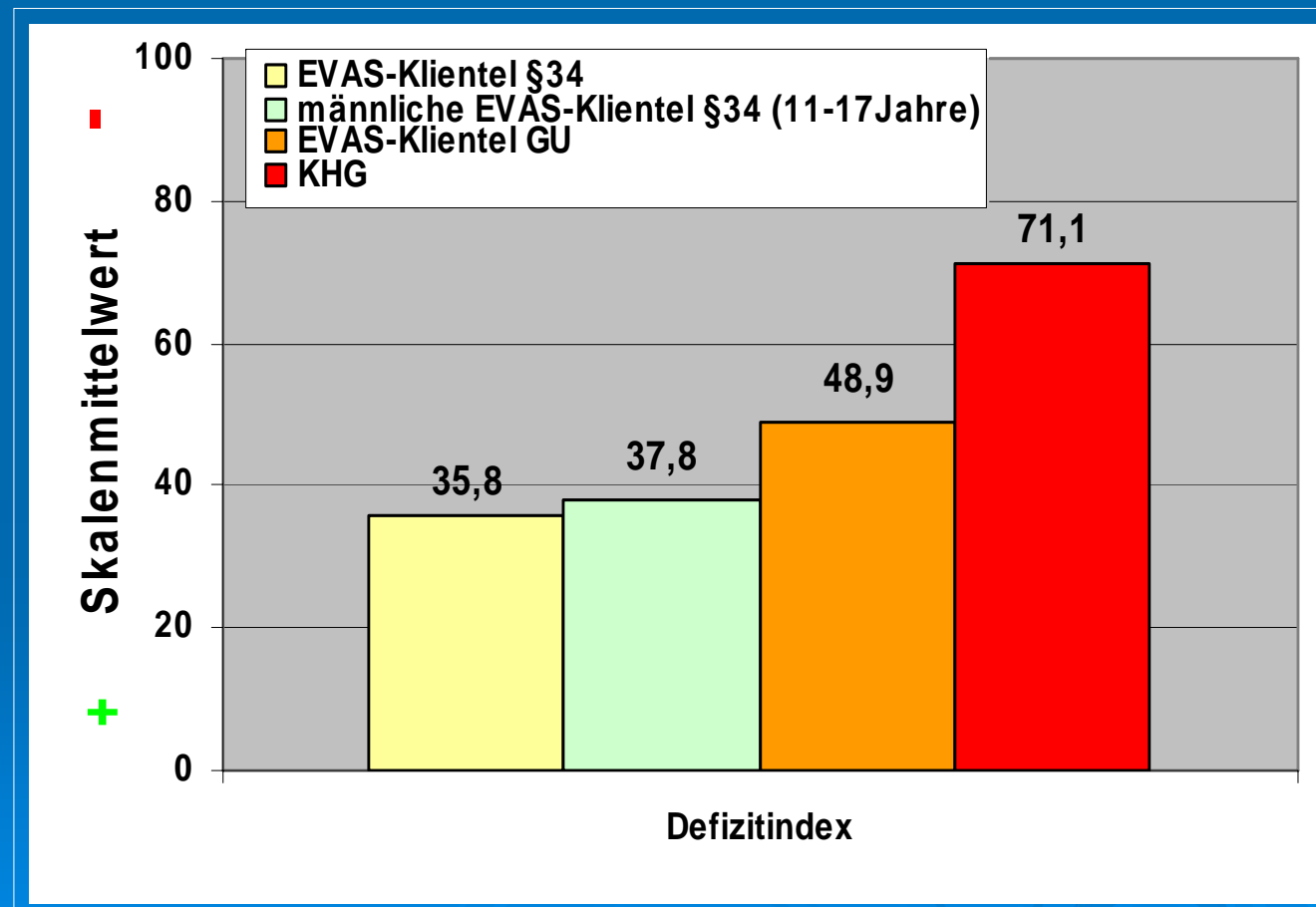
Straffällig vor Aufnahme



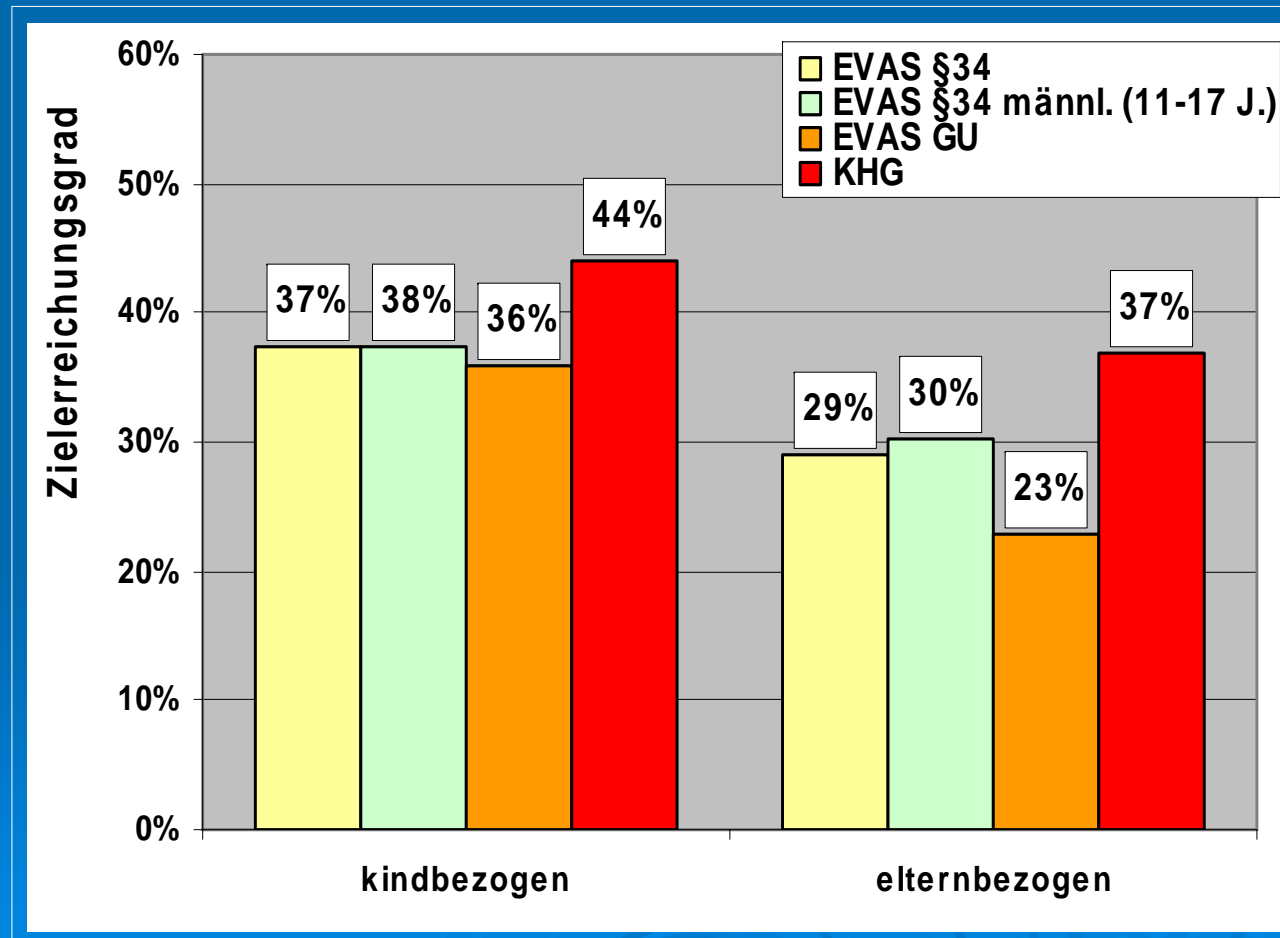
Ressourcen vor Aufnahme



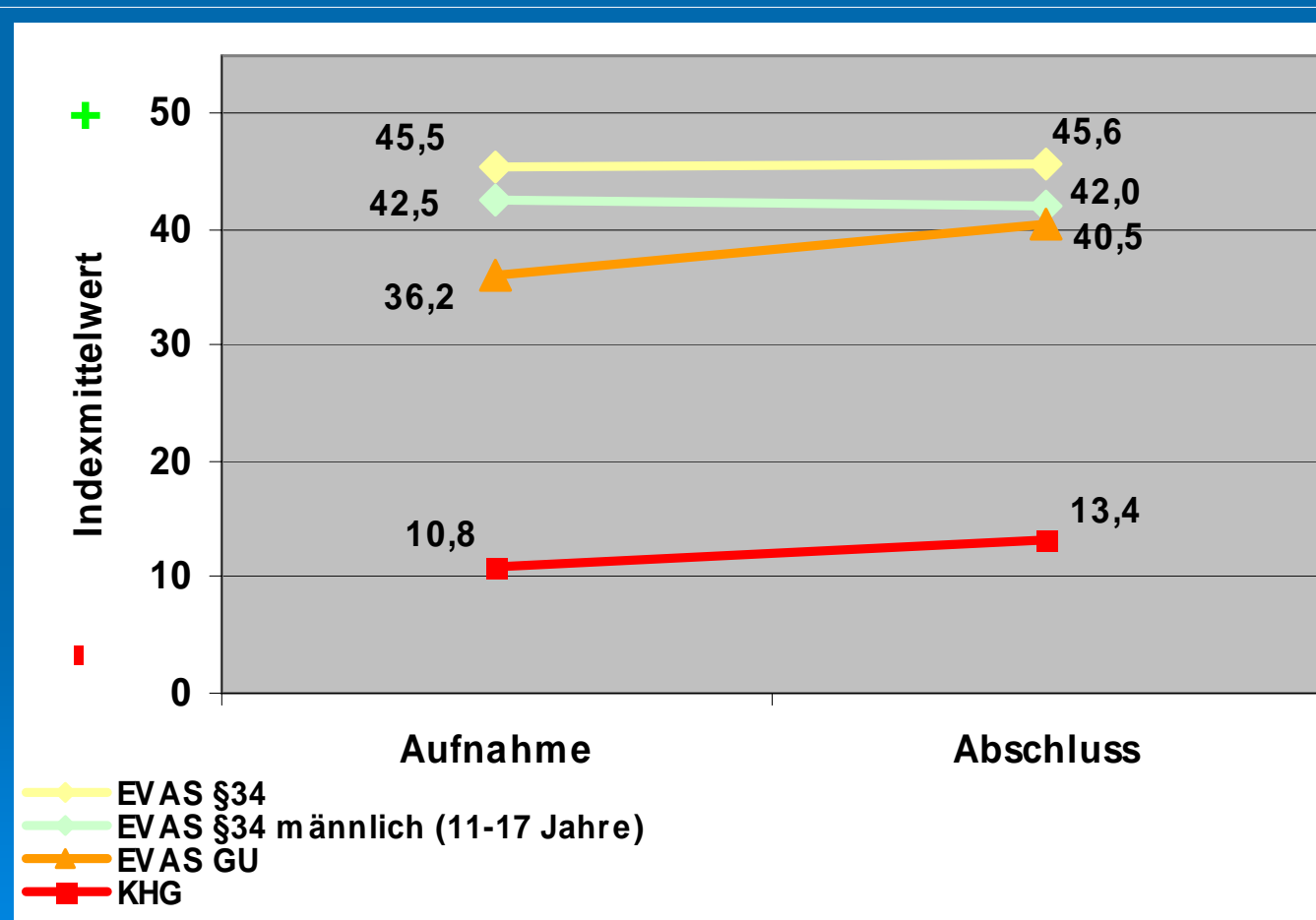
Defizite bei Aufnahme



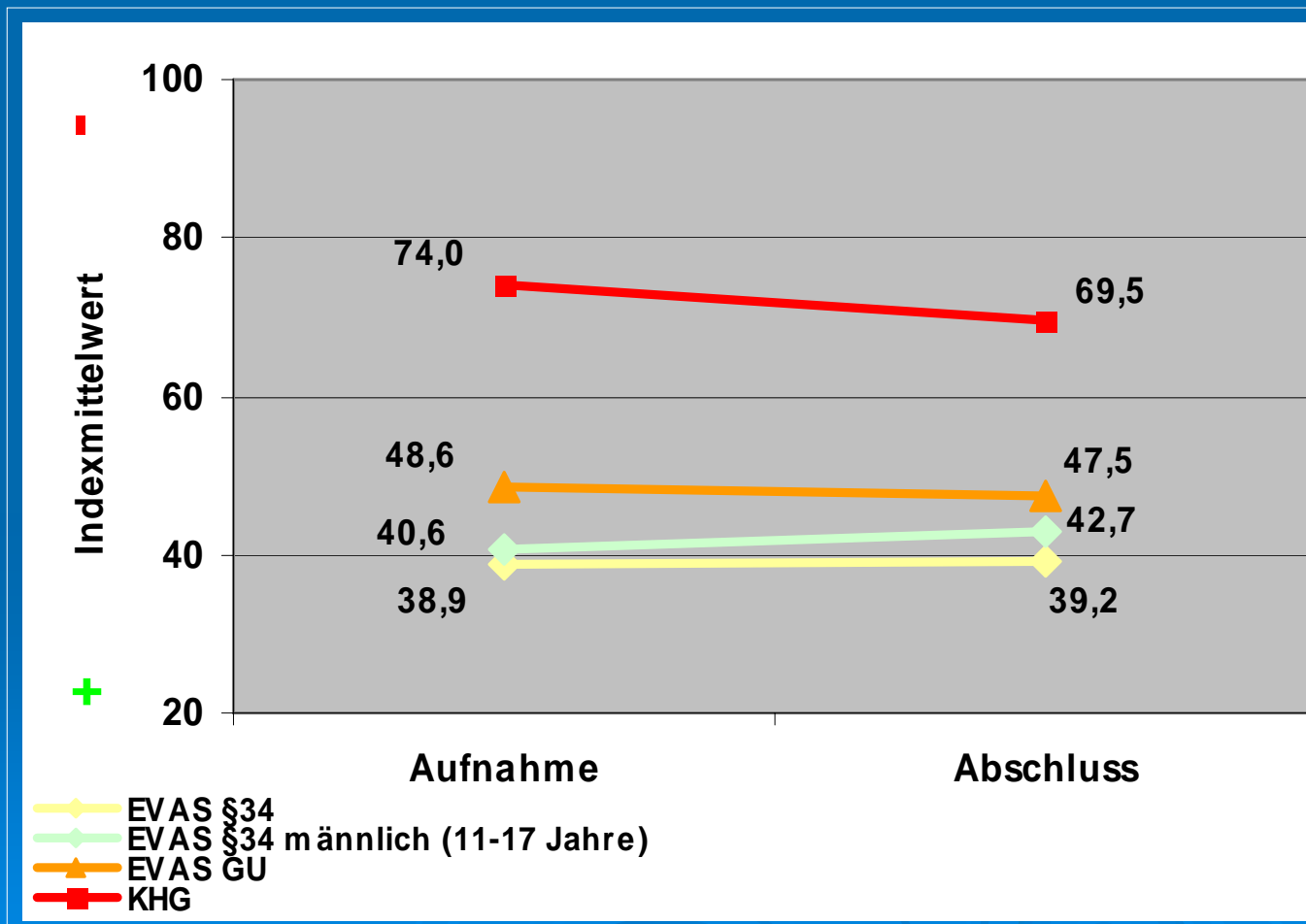
Kindbezogene Zielerreichung



Entwicklung Ressourcen



Entwicklung Defizite

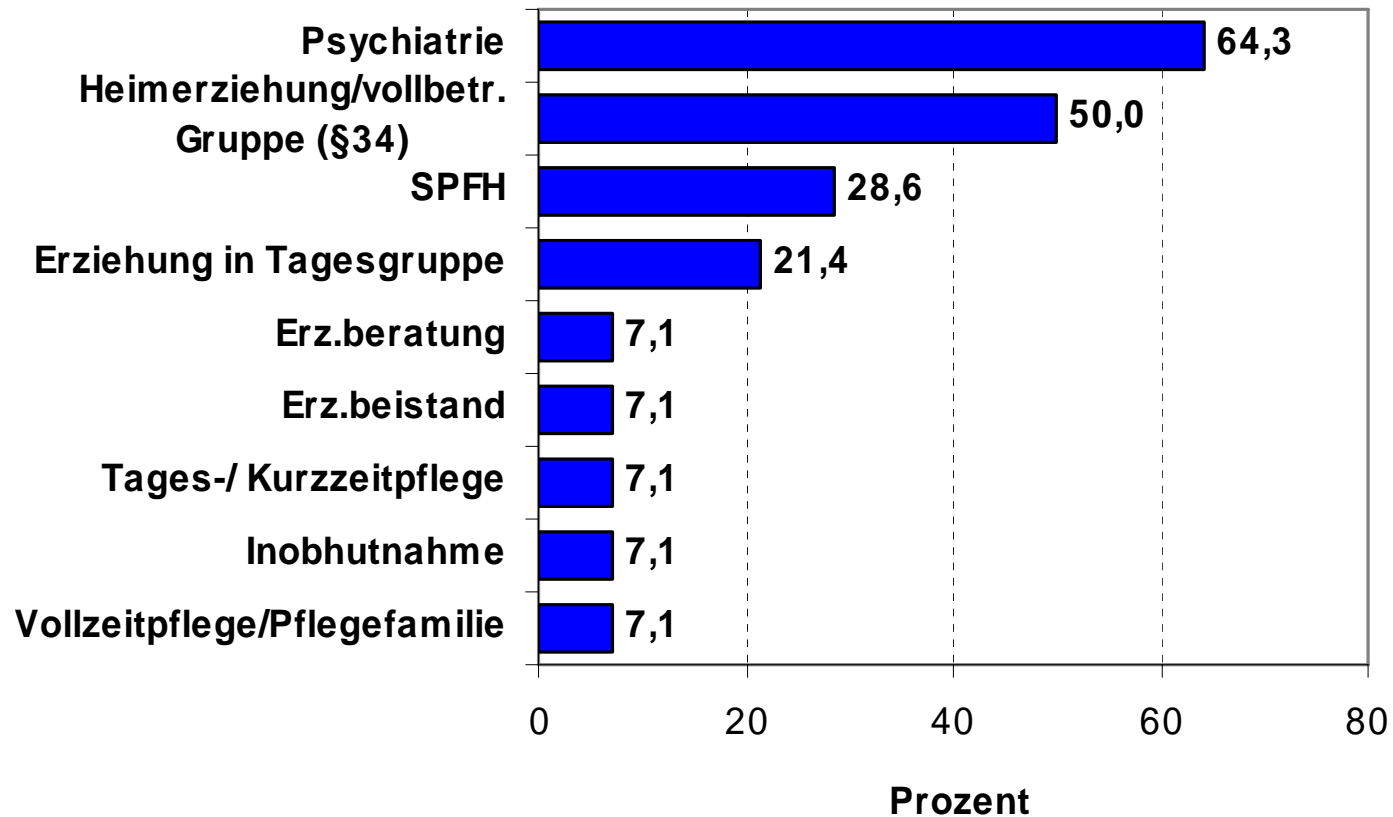


Zusammenfassung

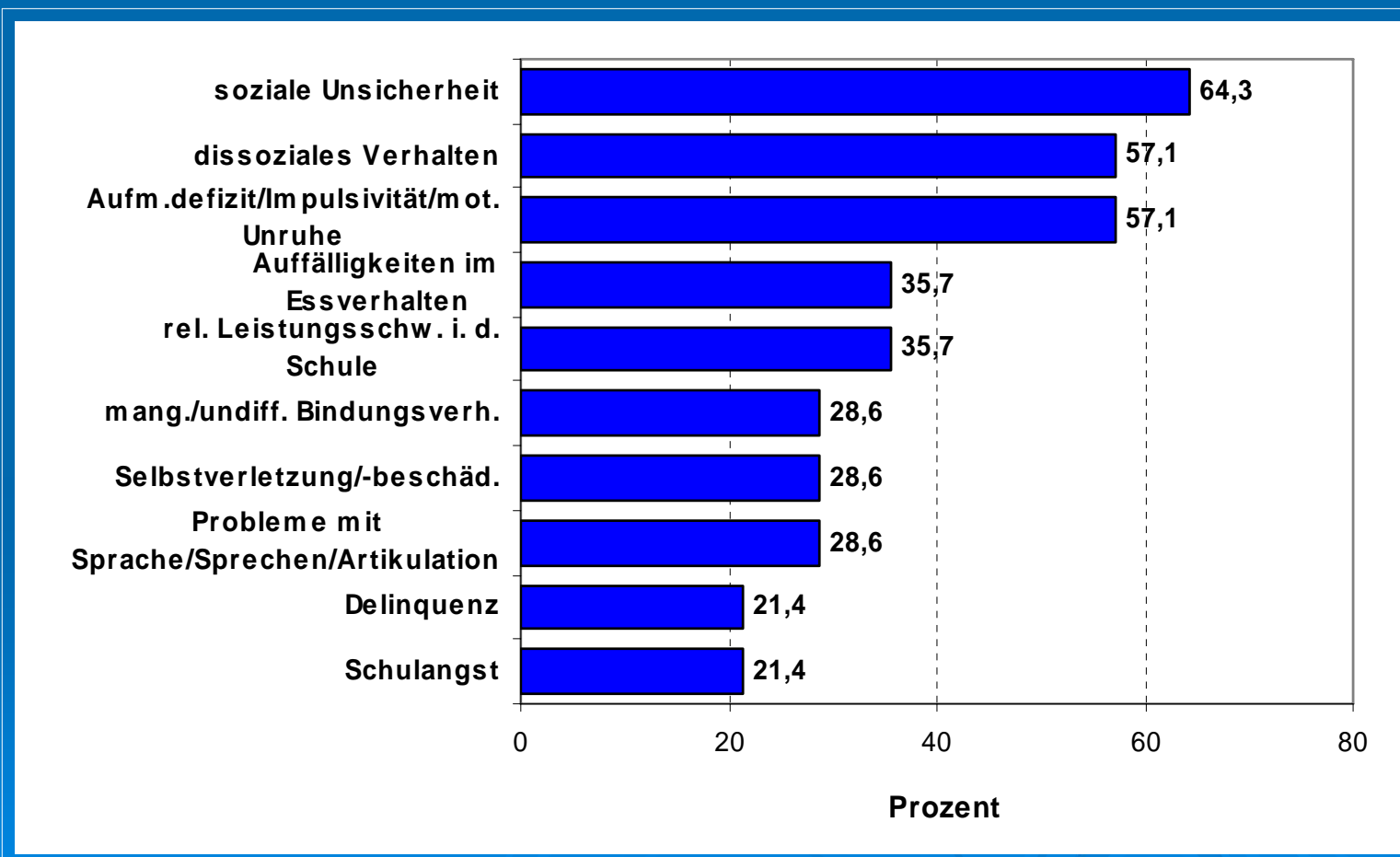
- sehr schwierige Ausgangslage
- hoher Interventionsumfang
- positive Ergebnisse („Trendumkehr“)
- i.d.R. Treuebedarf über zwei Jahre hinaus



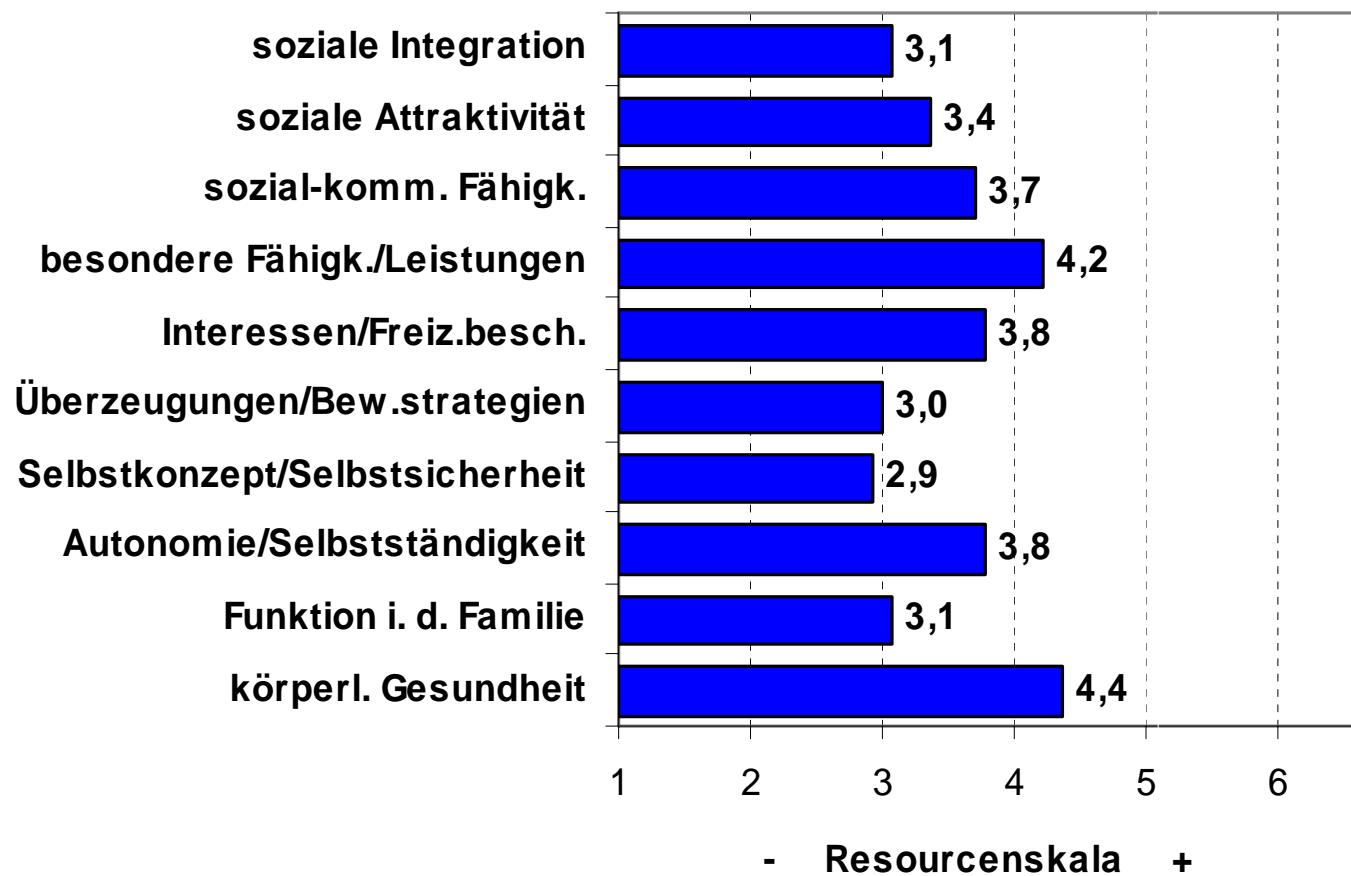
OAG: Vorangegangene Jugendhilfemaßnahmen



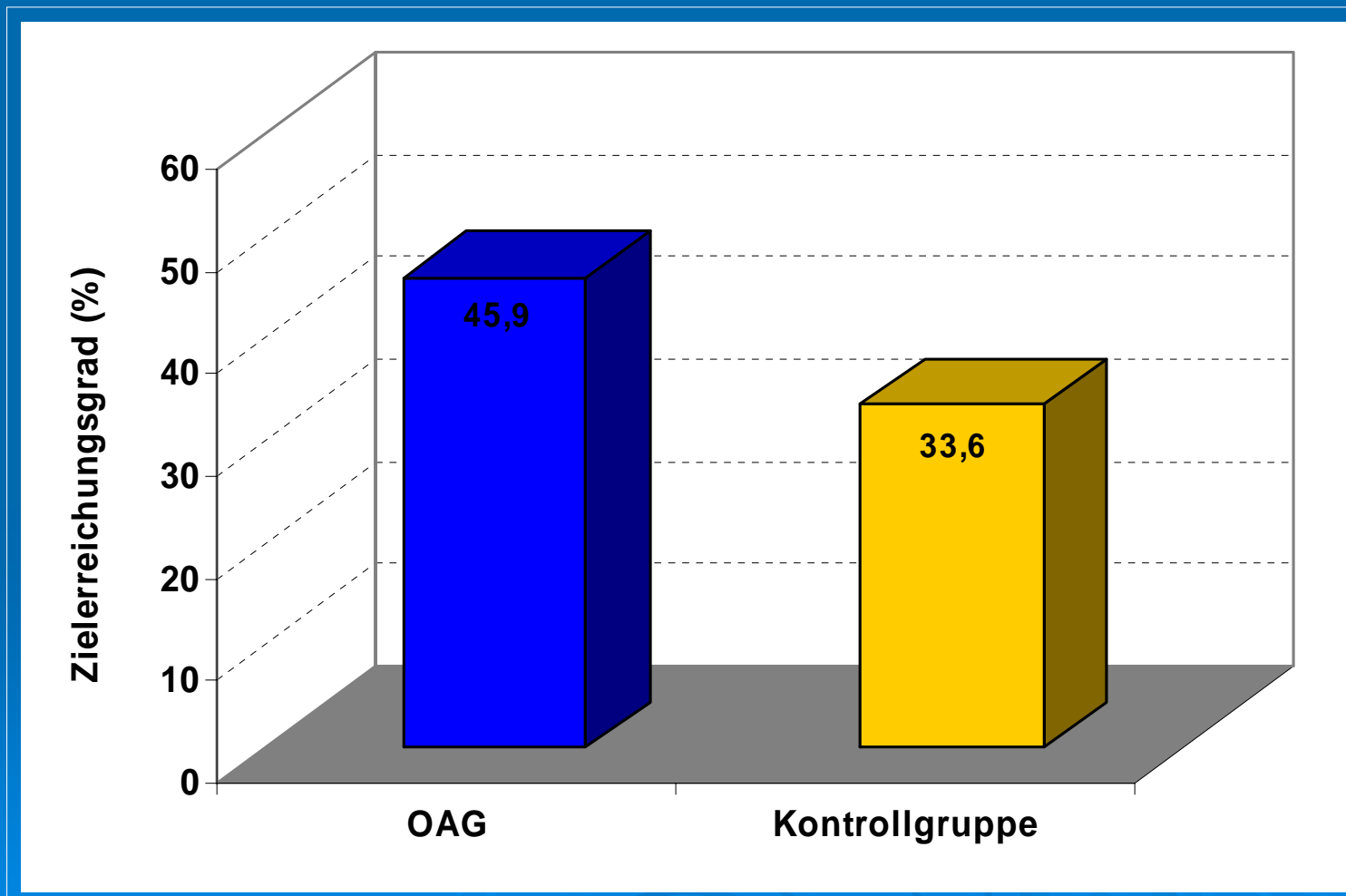
OAG: psychische Problemlagen / Symptome neben sexueller Grenzüberschreitung



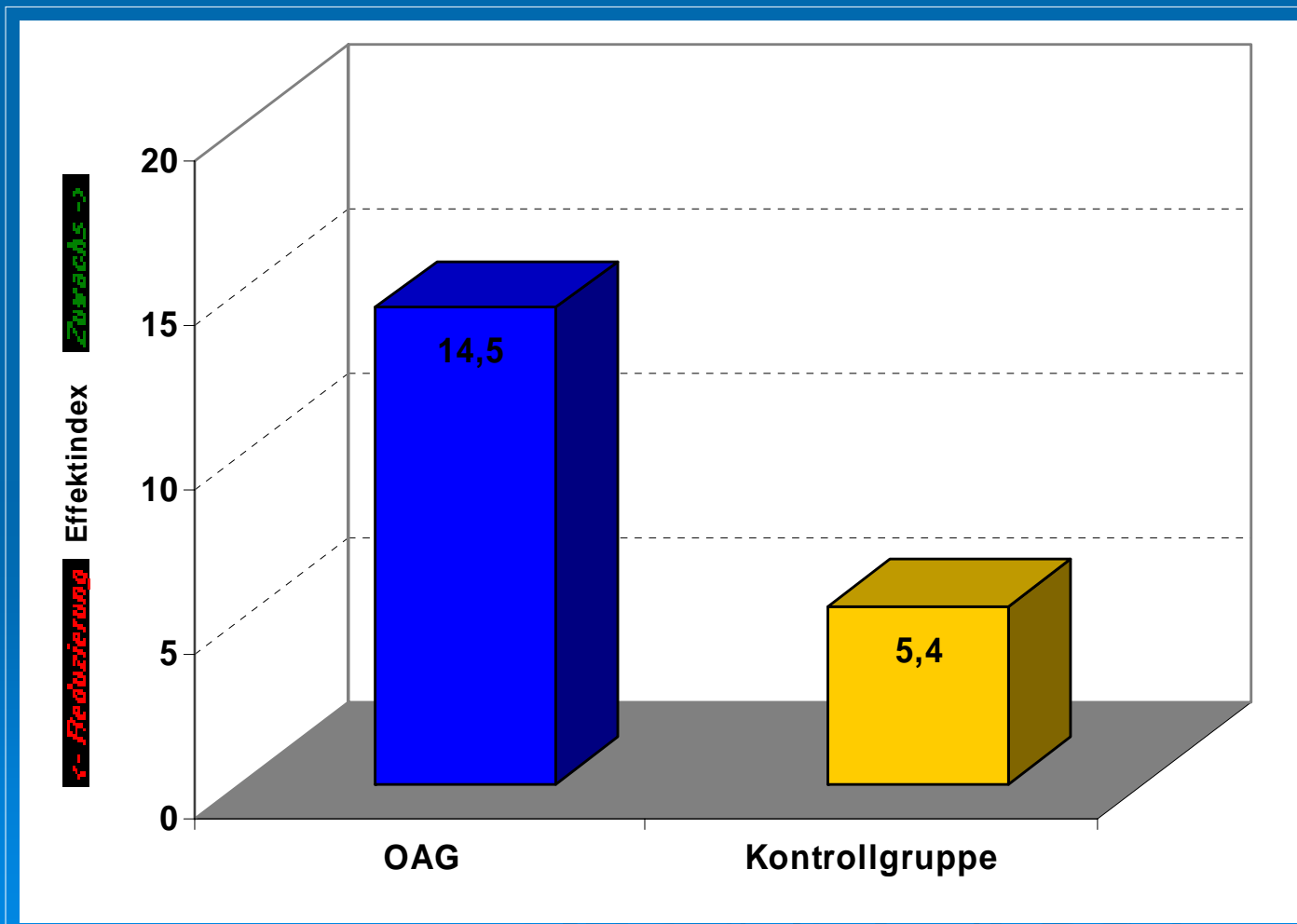
OAG Ressourcen



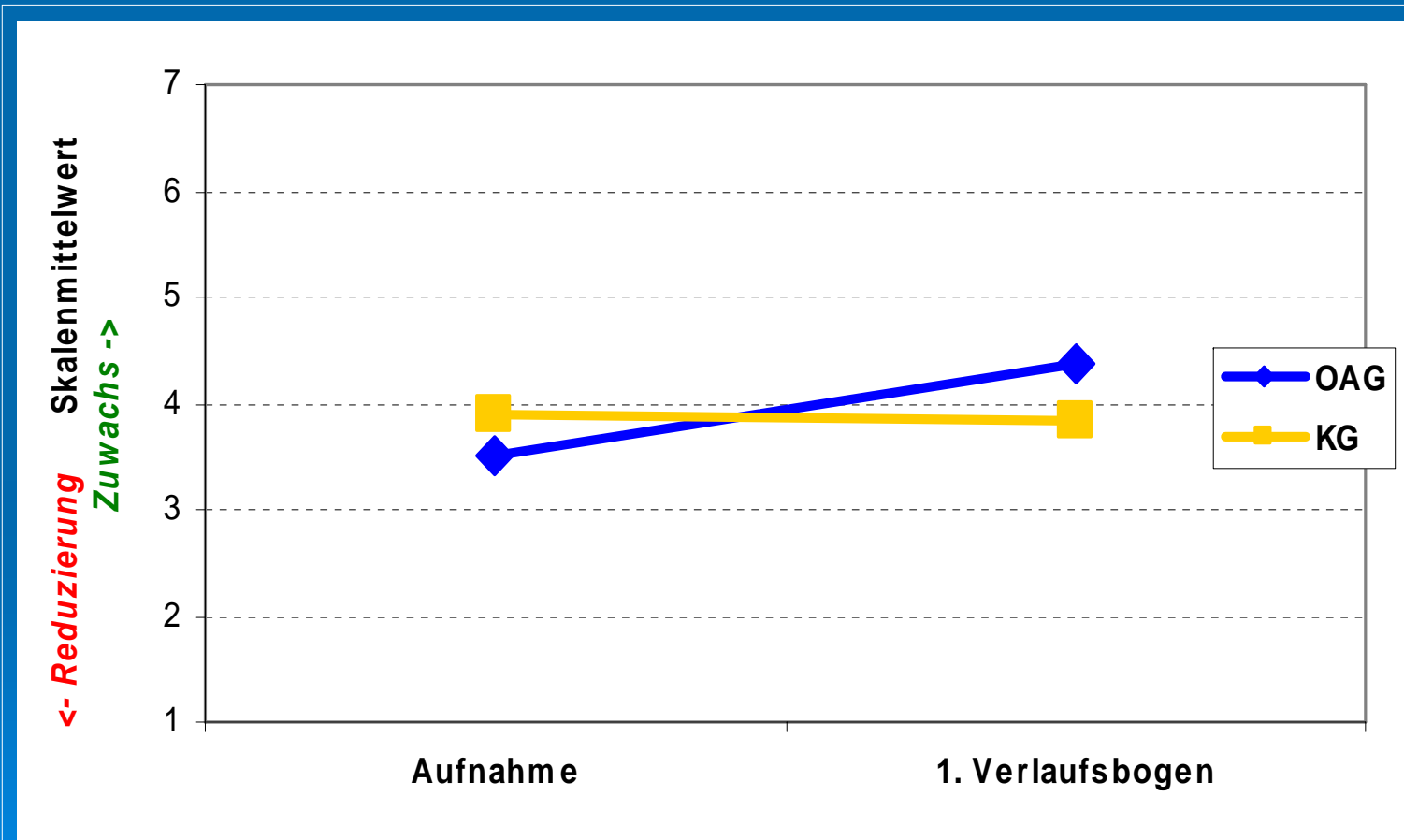
Kindbezogener Zielerreichungsgrad Vergleich OAG – Kontrollgruppe



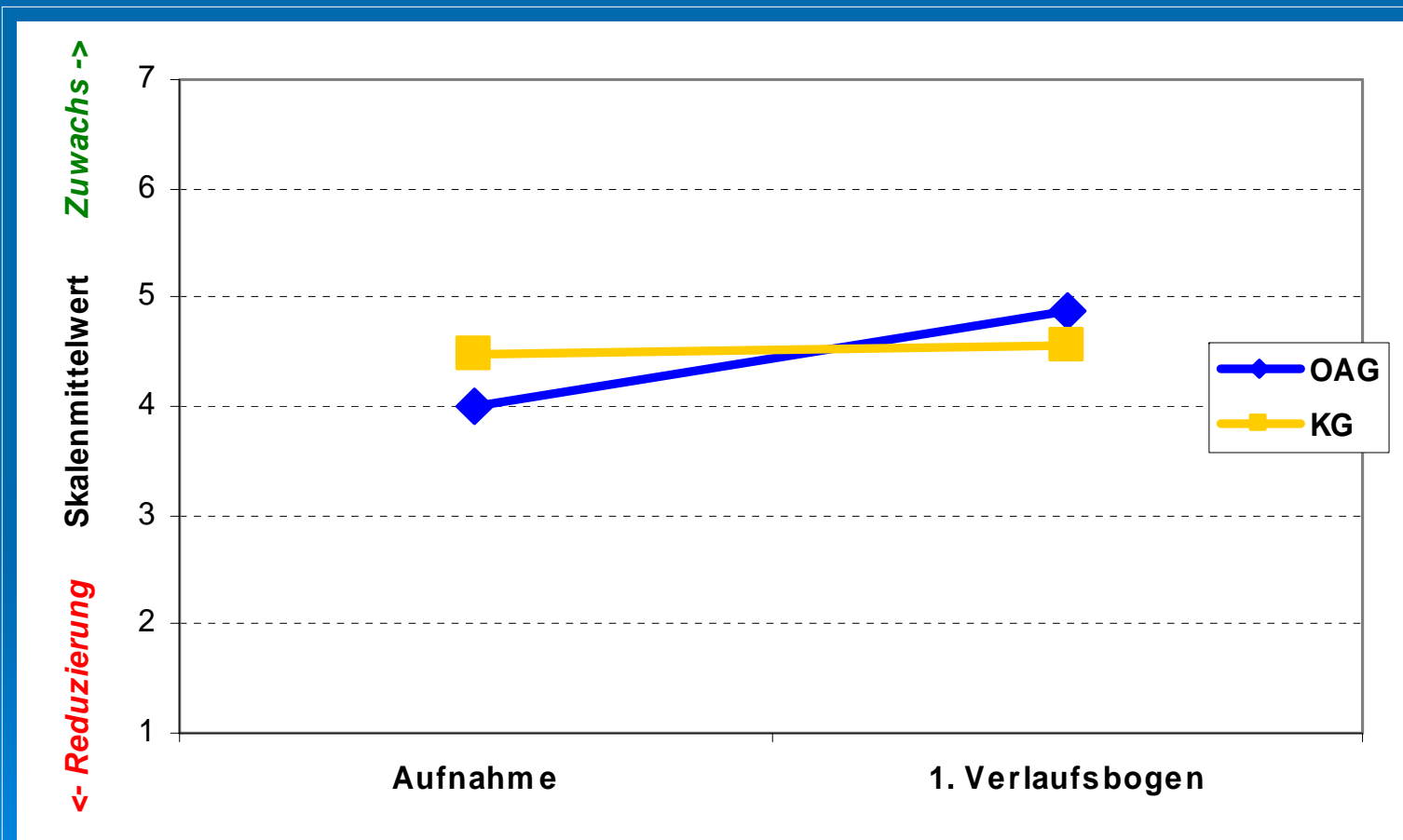
Effektindex Vergleich OAG - Kontrollgruppe



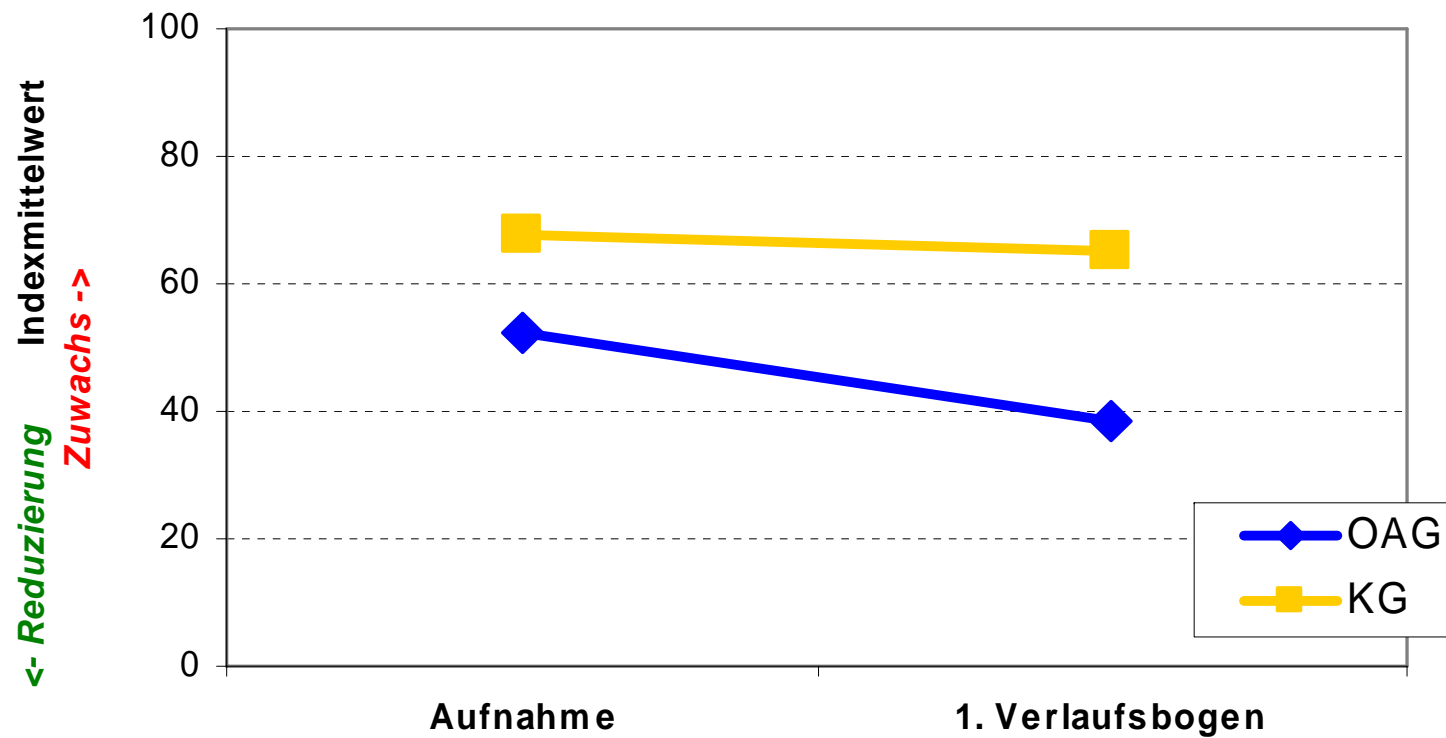
Entwicklung der Sozialen Integration Vergleich OAG - Kontrollgruppe



Entwicklung von Interessen/Freizeitbeschäftigungen Vergleich OAG - Kontrollgruppe



Defizitindexentwicklung Vergleich OAG – Kontrollgruppe



Zusammenfassung

- Sehr schwierige Ausgangslage
- Hoher Interventionsumfang
- Erste Ergebnisse positiv
- „Treuebedarf“ über zwei Jahre hinaus notwendig
- Starthoffnungen mehr als erfüllt



Danke, tschüss und Küsschen!

